

## Ott Tänak holt sich auch 2018 den Sieg bei ADAC Rallye Deutschland

Der Sieger der ADAC Rallye Deutschland 2018 heißt Ott Tänak (EST). Vor insgesamt 226.000 Zuschauern von Donnerstag bis Sonntag sicherte sich der 30-jährige Este den zweiten Deutschland-Sieg in Folge. Für das Toyota Gazoo Racing WRT war es der erste Erfolg beim deutschen Lauf zur FIA Rallye-Weltmeisterschaft. 39,2 Sekunden hinter dem Mann im Toyota Yaris WRC beendete Thierry Neuville (BEL) im Hyundai i20 Coupe WRC die neunte Station des WRC Kalenders. Der Belgier vergrößert damit seinen Vorsprung in der WM-Wertung vor Weltmeister Sébastien Ogier (FRA), der den vierten Rang belegte. Das Podium der ADAC Rallye Deutschland wurde von Esapekka Lappi (FIN, Toyota Yaris WRC) komplettiert. Grund zur Freude gab es bei der ADAC Rallye Deutschland auch für Marijan Griebel: Der 29-jährige Lokalmatador im Citroën DS3 WRC beendete sein Heimspiel als bester Deutscher auf dem achten Platz und sammelte damit die ersten Weltmeisterschaftspunkte seiner Karriere.

## Erster Saisonsieg für Porsche

Robert Renauer (33/Jedenhofen) und Mathieu Jaminet (23/F, beide Precote Herberth Motorsport) haben sich mit ihrem Sieg im Sonntagsrennen auch in Sachen Titelkampf im ADAC GT Masters positioniert. Im zweiten Lauf von Zandvoort in den Niederlanden fuhren sie mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg zum ersten Saisonerfolg von Porsche. Platz zwei ging an die Mercedes-AMG-Paarung Patrick Assenheimer (26/Heilbronn) und Raffaele Marciello (23/I, beide AutoArenA Motorsport) vor Adrien de Leener (28/B) und Klaus Bachler (27/A, beide KÜS Team75 Bernhard) in einem weiteren Porsche 911 GT3 R. Ein völlig anderes Bild gab es am Samstag. Dabei holten Ezequiel Perez Companc (24/RA) und Marco Mapelli (31/I, beide GRT Grasser Racing Team) im Lamborghini Huracan GT3 den Sieg und konnten sich mit einem knappen Vorsprung von 0,703 Sekunden gegen das Brüderpaar im Audi Sheldon (19/ZA) und Kelvin van der Linde (22/ZA, beide Montaplast by Land-Motorsport) sowie deren Teamkollegen Jake Dennis (24/B) und Christopher Mies (29/Heiligenhaus) durchsetzen. Ohne Podestplatz bauten die Tabellenführer des ADAC GT Masters Markus Pommer (27/Neckarsulm) und Maximilian Götz (32/Uffenheim, beide Mann-Filter Team HTP Motorsport) vor mehr als 13.000 Zuschauern an diesem Wochenende dennoch ihre Meisterschaftsführung auf acht Zähler (105 Punkte) vor den neuen Gesamtzweiten Renauer/Jaminet (97 Punkte) aus. Auf Meisterschaftsrang drei liegen die Corvette-Piloten Marvin Kirchhöfer (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (29/Villingen, beide Callaway Competition) mit 86 Zählern.



## Elias Lundberg setzt sich in der Meisterschaft weiter ab

Elias Lundberg hat im Rahmen der ADAC Rallye Deutschland eindrucksvoll seine Meisterschaftsführung im ADAC Opel Rallye Cup verteidigt. Nachdem er mit Rang vier im ersten Durchgang am Freitag noch die Hälfte seines Vorsprungs in der Gesamtwertung eingebüßt hatte, feierte der 20-jährige Schwede im zweiten Wertungslauf am Samstag und Sonntag in überlegener Manier seinen dritten Saisonsieg. Durch die Ausfälle seiner direkten Verfolger konnte Lundberg am Ende des Wochenendes seine Führung im Klassement des ADAC Opel Rallye Cup auf 67 Punkte ausbauen. Den fünften Wertungslauf zum Auftakt am Freitag hatte noch Grégoire Munster (BEL) gewonnen.



## Autogramm-Jäger und Prominenz bei ADAC Rallye Deutschland

Großer Andrang bei der ADAC Rallye Deutschland nicht nur rund um die Etappen, sondern auch im Autodoc-Servicepark, in dem die Rallye-WM-Piloten zahlreiche Autogramme gegeben haben. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch namhafte Persönlichkeiten. Am Donnerstag eröffnete Klaus Bouillon die Veranstaltung. Der Saarländische Minister für Inneres, Bauen und Sport gehörte auch am Samstag auf der Panzerplatte sowie am Sonntag bei der Siegerehrung in St. Wendel zu den Ehrengästen. Am Freitag staunte DTM-Champion René Rast bei seinem ersten Rallye-Besuch über die Leistungen der Motorsport-Kollegen. Zum Daumendrücken für Ehemann Sébastien Ogier war die deutsche TV-Moderatorin Andrea Kaiser ab Samstag in das Saarland gereist



## Debütsieg für Hyundai bereits beim zweiten Einsatzwochenende

Luca Engstler (18, Wiggensbach, Hyundai Team Engstler) hat seinen Premiersieg in der ADAC TCR Germany gefeiert und dem neuen Hyundai i30 N TCR zugleich den ersten Erfolg beschert. Der 18-Jährige gewann das zehnte Saisonrennen in Zandvoort von der Pole Position aus vor seinem Markenkollegen Théo Coicaud (18, Frankreich, Hyundai Team Engstler) und Niels Langeveld (30, Niederlande, Racing One) im Audi RS3 LMS. Langeveld, Sieger des ersten Rennens am Samstag, übernahm damit gleichzeitig die Führung in der Gesamtwertung. Damit konnte der Niederländer ein nahezu perfektes Heimwochenende absolvieren. Denn seinen Sieg am Samstag holte er sich in souveräner Manier vor seinem Markenkollegen Antti Buri (29, Finnland, LMS Racing) und Harald Proczyk im Opel Astra TCR.



## Neun verschiedene Rennsieger von fünf unterschiedlichen Marken

Mit dem Sieg von Robert Renauer (33/Jedenhofen) und Mathieu Jaminet (23/F, beide Precote Herberth Motorsport) im Porsche 911 GT3 R zählt das ADAC GT Maters in diesem Jahr bereits sein neuntes Sieger-Duo nach dem zehnten Saisonlauf. Einzig den Corvette-Piloten Marvin Kirchgöber (24/Markkleeberg) und Daniel Keilwitz (29/Villingen, beide Callaway Competition) gelang am Red Bull Ring ein Doppelsieg. Mit Porsche und dem Sieg an diesem Sonntag trägt sich gleichzeitig auch die fünfte Marke in die Siegerliste dieser Saison ein.

